

Abwesenheitspfleger
Rechtsanwalt Dr. jur. Ernst Graef

Bankkonto: Bank der Deutschen Arbeit A.-G.
Niederlassung Hamburg Kto. 7180

Hamburg 36, den 14. Februar 1942
Neuerwall 26-28 II.
Fernruf 34 72 62

10

~~Sammler~~ Abwesenheitspflegschaft

~~Juliusberger u.A.~~
~~für notleidende Exportgüter aus Dampfern der D. D. G. „Hansa“~~

~~Hanseatisches Oberlandesgericht: 5 OLG VIII 144/40~~

~~Rechtsstelle Amtsgericht Hamburg~~

~~Aktz.: Abtl. 113, Aktz. 113 J VIII 846~~

~~Devisenstelle Hamburg: H 13/~~

~~Verkaufsliste Pos. Nr.~~

~~ex Dampfer:~~

1. Art der Ware: gebr. Umzugsgut
2. Menge und Gewicht: } 2 Kisten 345 kg
3. Art und Zahl der Verpackung: }
4. Partiebezeichnung:
(Signatur) F.L 15-16
5. Herkunft der Ware:
(Ablader) Deutschland. Jüdisches Umzugsgut
6. Bestimmungsort: England
7. Eigentümer: Fritz Werner, Lewin m p. Adr. Dr. Ludwi Tell
W. Worthing (Sussex)
8. Wert der Ware: unbekannt
9. Verfügungsberechtigt: ~~D. D. G. „Hansa“ Agentur Hamburg G. m. b. H., Chlehaus A
Firma Ernst R u s s , Hamburg 1, Monckeberg-
strasse 7~~
10. Lagerort: ~~Kalbfabrik der „Hansa“-Linie G. m. b. H.,
Freihafen-Schuppen 80 Sandtorquai 25 III Boden~~
11. Bemerkungen:
(Verbleib der Konnossemente, Be-
zahlung, Bevorschussung, Sonst.) Verbleib der Konnossemente unbekannt. Der La-
gerschein befindet sich in Händen der Firma
Ernst Russ.

Ernst Graef

Rechtsanwalt
als Abwesenheitspfleger

Aktenzeichen: 53 HL 857/1944
Es wird gebeten, bei allen Eingaben das obige Aktenzeichen anzugeben.

W. H. B. 478/44

Antrag

auf Annahme von Wertpapieren, sonstigen Urkunden, Kostbarkeiten und anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln zur Hinterlegung bei dem Amtsgericht
— Hinterlegungsstelle in Hamburg.

1.	a) Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Hinterlegers b) Bei Hinterlegung durch einen Vertreter auch: Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Vertreters	Dr. jur. Ernst Graef, Rechtsanwalt, Hamburg 36, Neuerwall 26-28, als Abwesenheitspfleger für Fritz Werner Lewin Aktenzeichen des Amtsgerichts Hamburg: 113 VIII J 846
2.	a) Bezeichnung der Wertpapiere nach Zinsfuß, Gattung, Jahrgang, Reihe, Buchstaben, Nummer, Nennbetrag (in Ziffern und Buchstaben) und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen b) Genaue Bezeichnung der sonstigen Urkunden u. etwa angegebener Wertbetrag c) Bezeichnung der Kostbarkeiten nach Gattung, Stoff und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen sowie Wert (Schätzungswert) d) Bei Hinterlegung von anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln: Bezeichnung der Geldsorten und des Betrags (in Ziffern und Buchstaben)	Sparbuch-Nr. 80/182 995 der Hamburger Sparcasse von 1827, Hamburg, Adolsplatz 2, lautend auf Namen Fritz Wenker Lewin c/o Dr. Ludwig Tell, W. Worthing, Sussex 1, Southview Gardens, oder Unbekannte Beteiligte, Abwesenheitspfleger: Dr. jur. Ernst Graef, Hamburg 36, Neuerwall 26-28, gross: RM 403.59 (vierhundertdrei 59/100 Reichsm.) Das Buch trägt den Sperrvermerk aus § 1809 BGB. und Devisensperrvermerk.
3.	a) Bestimmte Angabe der Tatsachen, welche die Hinterlegung rechtfertigen, insbesondere Bezeichnung der Sache, der Behörde und des Aktenzeichens, wenn die Angelegenheit, in der hinterlegt wird, bei einer Behörde anhängig ist b) Bezeichnung der dem Antrag beigefügten Schriftstücke	Die Hinterlegung erfolgt gemäss § 372 BGB. zum Zwecke der Aufhebung der Pflugschaft.
4.	Bezeichnung der Personen, die als Empfangsberechtigte für die hinterlegten Gegenstände in Betracht kommen, nach Namen, Vornamen, Beruf und Wohnung	Fritz Wenker Lewin c/o Dr. Ludwig Tell, W. Worthing, Sussex 1, Southview Gardens, oder sonstiger legitimierter Beteiligter auf Grund des Konnossements Umzugsgut aus Dampfer "Nerissa" Partiebezeichnung F.L. 15-216

(2 Kisten gebr. Umzugsgut 345kg.)

HS 2. (NP 4b)

Antrag auf Annahme von Werthinterlegungen (§§ 11 ff. W.B.G.).

Wenden!

Falls zur Befreiung des Schuldners von seiner Verbindlichkeit hinterlegt wird:

- a) Angabe, warum der Schuldner seine Verbindlichkeit nicht oder nicht mit Sicherheit erfüllen kann
- b) Angabe der etwaigen Gegenleistung des in Spalte 4 bezeichneten empfangsberechtigten Gläubigers
- c) Angabe, ob auf das Recht zur Rücknahme verzichtet wird

Die Anmeldung als Feindvermögen ist erfolgt.

Abt. Zeichen des Finanzamtes:

Oberfinanzpräsident Berlin-Brandenburg
- Aussenstelle -

Berlin O 2, Neue Königstr. 61-64,

P I K.F.V. 55532

Es wird verzichtet.

Hamburg den 26. Juli 19 44.

(Unterschrift)

Annahmeanordnung

1. Die vorseitig bezeichneten Gegenstände sind — als neue Masse — zu der im Werthinterlegungsbuch unter lfd. Nr. _____ des Rechnungsjahrs _____ verzeichneten Masse — _____ als Hinterlegung anzunehmen.

Der Antragsteller ist aufgefordert worden, die Gegenstände bis zum 8.8.44 einzuliefern. Wird nicht innerhalb der Frist eingeliefert, so ist die Annahmeanordnung an die Hinterlegungsstelle zurückzugeben.

2. **Vor Abgabe an die Kasse:** Nachricht dem Antragsteller — Frist zur Einlieferung bis 8.8.44

den 28. Juli 19 44

Amtsgericht — Hinterlegungsstelle

(Name, Amtsbezeichnung)

Die vorseitig bezeichneten Gegenstände sind — heute — am _____ 19 _____ als Werthinterlegung eingeliefert.

Gebucht: EWH. Nr. 478944 WHB. Nr. 478944

den 2. Aug 19 44

Gerichtskasse

Dienststempel

Kassenleiter — Kassier

Buchhalter

WILHELM WEHLING

Vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer

HAMBURG, NEUER WALL 103
GRINDELHOF 19

Fernruf 34 68 77, nach Geschäftsschluß 44 48 22
Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Postscheckkonto 103 13

Herrn

Dr. Ernst Graf. Rechtsanwalt.

Hamburg. 36

Neuerwall. 26 - 28.

Abrechnung über : F.L. 15/16 - 2 Kisten gebr. Umzugsgut
345. kg.

Fritz Werner Lewin, p. Adr. Dr. Ludwig Tell.
W. Worthing, Sussex, 1. Southwiev Gardens.

Die Versteigerung hat stattgefunden am 13. April 1942.

Versteigerungserlös: MK: 802. --

5% Provision MK: 40.10

Packergebühr " 2.-

Schlosser, Schlösser geöffnet" -.50

Versicherungsgebühr 2% " 1.60

MK: 44.20

MK: 757.80

In Worten: Siebenhundertsiebenundfünfzig auch 80/100.
Der Betrag wird Ihnen auf Ihr Bankkonto der Deutschen Arbeit. A.G.
überwiesen.

Hamburg, den 30. April 1942.

Wilhelm Wehling

vereidigter u. öffentl. bestellter Versteigerer

Wilhelm Wehling

ILHELM WEHLING

idigter und öffentlich bestellter Versteigerer

HAMBURG, NEUER WALL 103
GRINDELHOF 19

Fernruf 34 68 77, nach Geschäftsschluß 44 48 22

Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg

Postscheckkonto 103 13

Herrn
Rechtsanwalt Dr. Ernst Graef,

H a m b u r g 36
Neuerwall 26-28

A b r e c h n u n g

über: F.L. 15/16 - 2 Kisten gebr. Umzugsgut 345 kg
Fritz Werner Lewin p. Adr. Dr. Ludwig Tell.
W. Worthing, Sussex, 1 Southwiev Gardens

Auszug aus dem Protokoll

80.	1 Klavierbock ✓			
81.	1 Paar Herrenstiefel	RM	18.	--
82.	1 Paar Stiefel m. Schlittschuhen		15.	--
83.	1 Decke, 1 Mantel, 1 Kittel		11.	--
84.	1 Fotoapparat m. Tasche, 1 Thermosflasche		15.	--
85.	1 Schreibtischlampe, 1 Taktmesser, 1 Halter, 1 Bürste		50.	--
86.	1 Grammophon ✓		9.	--
87.	1 Orientbrücke ✓		75.	--
88.	1 Schreibmaschine "Continental" ✓		340.	--
89.	2 Kisten		200.	--
89a.	Bücher		2.	--
89b.	12 Teller		40.	--
89c.	Kaffee- und Teegeschirr (49 Teile)		5.	--
89d.	Petroleumofen		15.	--
			7.	--
	Versteigerungserlös:		802.	--

in Worten: achthundertundzwei Reichsmark

Wilhelm Wehling

vereidigter u. öffentl. bestellter Versteigerer

Wilhelm Wehling

Meyerstr.-Nord
C 4 - 957

Benachrichtigung. Hamburg,

7. MAI 1942

Zur Einf.Zollanmeldg. Nr. 6630 vom 31. März 1942
über 2 Kisten (F.L. 15 u. 16) Umzugsgut
des jüdischen Auswanderers Fritz Levin, Berlin,
veräußert durch den Versteigerer Wilhelm Wehling, Hamburg.

Gemäß Erlaß des Herrn R.d.F. vom 23.6.1941 Z 2401 -
1588 II habe ich die Abgaben obiger Sendung auf 15 v.H.
des Versteigerungs-Brutto-Erlöses ermäßigt.

Lt. Versteigerungsprotokoll betrug der Versteigerungs-
Brutto-Erlös RM 802.-

Demnach sind an Zoll RM 102.30

An Umsatzausgleichsteuer (2%
vom Bruttoerlös einschl. Zoll) RM 16.-

zusammen: RM 136.30

A. Dr. Graef
- 8. MAI 1942
36, Neuer Wall 26-28

an Abgaben zu entrichten.

Ich bitte um Einsendung des Betrages von RM 136.30
in Worten Einhundertsechunddreissig 30/100 RM
per Bank bezahlt. am 11.5.42
an die Zollkasse des Zollamts Meyerstraße-Nord, Hamburg bis zum
21. Mai 1942. (Postscheckkonto Nr. Hmb. 38099.
Reichsbankgirokonto Nr. Hmb. 1218).

An die
Abwesenheitspflegschaften
zu Hd. von

Herrn Rechtsanwalt Dr. Graef,

H a m b u r g 3 6
Neuerwall 26 - 28

b) Transportversicherung $\frac{3}{4}$ 0/00 auf RM. = "

c) Police und Steuer lt. Auslage = "

Spezialamt
Zollamt

Übertrag . . . RM

124. 20 ✓

rich Rieck & Söhne.,
mburg l.
ssberghof VI. St.

Hamburg, den 15.5. 42.

Firma Wilhelm Wehling.,

HAMBURG

Aktenzeichen:

Egld. 3726

RECHNUNG

für ~~Geheime Staatspolizei, Staatspolizei, Hamburg~~
für Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg., Abt. 5

Betr. Versteigerung von Umzugsgut

gemäß Beschlagnahmeverfügung Gestapo, Tgb.-Nr. vom

Eigentümer: Herrn Fritz Werner Lewin., London

Sendung: F.L. 15-16 2 Kisten gebr. Umzugsgut 345.- Kg.

angeliefert am 25.3.42. lt. Ablieferschein Nr. 2454

A. Vorkosten

1. Restforderung des Inlandspediteurs:

Firma Wilhelm Grassow., Berlin-Reinickendorf -Qst
lt. Anlage

124.20

2. Inkassoprovision gemäß Tf. U 3, Zf. I/2 %

3. Restlagerkosten vom bis Monate

a) Lagergeld R.M.

b) Lagerversicherung R.M.

4. Umlagerungskosten infolge behördlicher Sicherungsmaßnahmen

von nach

a) Transportkosten kg zu = R.M.

b) Transportversicherung $\frac{3}{4}$ ‰ auf R.M. = "

c) Police und Steuer lt. Auslage = "

Übertrag . . . R.M.

124.20

4. Mai 1942

WILHELM GRASSOW

Gegründet 1858

Internat. Spedition

Autotransporte

Möbeltransport

Schwerfuhrwerk

Sammelladung

Lagerung

Mitglied der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei

Postscheck-Konto:
Berlin Nr. 9747

Bank: Deutsche Bank, Depositen-Kasse X,
Berlin N 65, Reinickendorfer Straße 2

Fernsprecher: Sammelruf 49 09 17
Nachruf 49 09 97

6/B.

Berlin-Reinickendorf-Ost, den 1.5. 194 2
Markstraße 10-11

Rechnung für Firma Ulrich Rieck & Söhne, Hamburg-1, Messberghof

Betr.: Sendung 2 Kisten gebr. Umzugsgut,
345 kg, gez.: F.L. 15-16, für
Fritz Lewin, Ihre Nr. Engl. 3726, =

An

Kailagergelder, Lagergelder, Spesen in
Hamburg einschl. Vorlageprovision,
Porti und Verwaltungskosten Septem-
ber 1939 bis April 1942

RM 124.20 ✓

Gemäß Tarif U/2 - Abtransport

1. Abfuhr und Anlieferung

2. Schloß- u. Eiszuschläge sm

3. Saltergewichtszuschlag:

Stück

Zur Zahlung angewiesen

Recht 3726
h

[Signature]



Sämtliche Aufträge werden auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) - Fassung vom November 1930 - , die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. 12. 39. für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 5. 1. 40. und Nr. 9 vom 11. 1. 40.), sowie der Bedingungen der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei, Fachgruppe Möbeltransport, ausgeführt. Gerichtsstand Berlin.

6. Lagermiete für Leerlift für den 1. Monat

RM 17.-- ✓

zur gefl. Vergütung

Anlage: 1 Ablieferbescheinigung Nr. 2454

Deutsche Spedition G. m. b. H., Berlin

Zeichnungsamt Hamburg

Zahlbar innerhalb von 5 Tagen

me

auf Bankkonto:

Dresdner Bank Borgfelde 30918

Postscheckkonto:

Louwien
 Sport u. Spedition
 HAMBURG 35
 Tel. 269253

Hamburg, den 15.4.42.
 An Speditionsfirma

Ulrich Rieck & Söhne
 HAMBURG

RECHNUNG

betr.: Abtransport von Auktionsgut.

Ihr Zeichen:
 Ihr Anlieferauftrag Nr. 2454 vom 26.3. Staatsverwaltung der Hansestadt
 Eigentümer: Fritz Werner usw. Aktenzeichen Gestapo
 Sendung: Sandvork 123 nach Neuswall
 von Lagerort = Meter 345 kg
 für Auktionator: Wilhelm Wehling

Gemäß Tarif U/2 - Abtransport

		RM
1. Abfuhr und Anlieferung	Meter 345 kg	12.-- ✓
2. Schnee- u. Eiszuschläge am	auf RM %	
3. Schwergewichtszuschlag:		
Stück	RM	
Specken und Hineintragen	"	5.-- ✓
"	"	
4. Metergeld	Meter	
5. Rücktransport des Leerlifts einschl. Absetzen		
6. Lagermiete für Leerlift für den 1. Monat		
		RM 17.-- ✓

zur gefl. Vergütung
Geprüft

Anlage: 1 Ablieferbescheinigung Nr. 2454 Deutsche Spedition G m. b. H. Berlin
 Zweigniederlassung Hamburg

Zahlbar innerhalb von 5 Tagen

auf Bankkonto: Dresdner Bank Borgfelde 30918
 Postscheckkonto:

Ablieferbescheinigung Nr. 2454

5
Spediteur

für den Spediteur
mit / ohne * Begleitsendung laut besonderer Ablieferbescheinigung.

Der unterzeichnete Auktionator bestätigt hiermit, die nachstehend unter A. genannte Sendung ordnungsgemäß empfangen zu haben. Er erkennt an, sich von der vollständigen Entladung des Möbelkoffers überzeugt zu haben. Unregelmäßigkeiten lagen nicht vor - Unregelmäßigkeiten siehe Rückseite.

Hamburg, den 26. März 1949

ULRICH RIECK & SOHNE
Zweigniederlassung Hamburg
ppa. *Ulrich Rieck*

Stempel und Unterschrift des Auktionators

Betr.: Aktenzeichen: a) des Spediteurs *3726*

b) der Gestapo *Stammverwaltung der Hansestadt Hamburg*

Name des Eigentümers: *11 Wöhlking-Straße, 1. Stockwerk, Gaden, London*

A. 1 Stück Möbellift: *

Sendung: *

Signatur / Nr.: *Ulrich Rieck*

15, 16. 2 Kisten gelb. Nussbaumholz

Gesamtkollizahl: Maße: Gewicht: *345* kg

Abzunehmen am: Uhr: Lagerort: *Hilfskammer, Hamburg*

Anzuliefern an: *Ulrich Rieck*
(Name des Auktionators)

Straße: *Stammwall 103* Lokal:

B. Die zur Sendung gehörende nachstehend genannte Begleitsendung wird nach Empfang ordnungsgemäß behandelt.

Vom Möbelspediteur auszufüllen

Bemerkungen

der Möbelspeditionsfirma: *Max Louwien*

Max Louwien

25. März 1949

Der leere Möbelkoffer * wurde abgestellt auf Standplatz

Sonstige Bemerkungen:

* Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempel und Unterschrift des Möbelspediteurs